

NIEDERSÄCHSISCHES ZAHNÄRZTEBLATT
 Monatszeitschrift niedersächsischer Zahnärzte

mit amtlichen Mitteilungen der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KZVN) erscheint zwölfmal jährlich, jeweils zum 15. eines jeden Monats.

HERAUSGEBER

Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen
 Zeißstraße 11, 30519 Hannover
 Postfach 81 03 64, 30503 Hannover
 Tel. (05 11) 84 05-0

Freier Verband Deutscher Zahnärzte
 Landesverband Niedersachsen
 Zeißstraße 14, 30519 Hannover
 Tel. (05 11) 844 17 70

REDAKTION

Niedersächsisches Zahnärzteblatt (NZB), c/o KZVN,
 Heike Philipp, Zeißstraße 11, 30519 Hannover
 Tel. (05 11) 84 05-207; Fax (05 11) 84 05-262

REDAKTIONSLEITUNG

Chefredakteur: Dr. Julius Beischer (JB),
 Vogteistraße 34, 29683 Fallingbostal
 Tel. (0 51 62) 30 06; Fax (0 51 62) 30 63
Stellvertreter: Dr. Henning Gode

VERANTWORTLICH FÜR TEXTBEITRÄGE

der Kassenzahnärztl. Vereinigung Niedersachsen:
 Dr. Henning Gode (go)
 Theodor-Heuss-Straße 9, 31535 Neustadt
 Tel. (0 50 32) 6 55 46; Fax (0 50 32) 91 63 28

des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte:

Dr. Eckhard Jung (EJ)
 Vogteistraße 34, 29683 Fallingbostal
 Tel. (0 51 62) 30 06; Fax (0 51 62) 30 63

STÄNDIGE MITARBEITERIN DER REDAKTION

Heike Philipp

GESTALTUNG

Claus F. Weidmüller BDG (verantw.), Celia Friedland

PRODUKTION

Weidmüller Design & Media Agentur, Innocentiastraße 49,
 20144 Hamburg. Tel. (040) 422 94 44, Fax (040) 422 41 85

DRUCK

Druckerei Josef Grütter GmbH & Co. KG, Lagenfeldstraße 8,
 30952 Ronnenberg-Empelde. Tel. (05 11) 46 09-0; Fax (05 11)
 46 09-120

ANZEIGEN

Niedersächsisches Zahnärzteblatt (NZB), c/o KZVN,
 Heike Philipp, Zeißstraße 11, 30519 Hannover
 Tel. (05 11) 84 05-207; Fax (05 11) 84 05-262

VERTRIEB

Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen,
 Postfach 81 03 64, 30503 Hannover. Tel. (05 11) 84 05-0

ABONNENTENVERWALTUNG

Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen, Postfach 81 03 64,
 30503 Hannover. Gisela Preuß, Tel. (05 11) 84 05-238

REDAKTIONSHINWEISE

Mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Produktinformationen werden nach bestem Wissen veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr. Alle Rechte des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der NZB-Redaktion. Für unverlangte Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich bei allen Beiträgen das Recht auf Kürzungen vor. – Das Editorial wird von den Herausgebern in Eigenverantwortung verfaßt und unterliegt nicht der presserechtlichen Verantwortung der Redaktion.

BEZUGSBEDINGUNGEN

Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch den Beitrag abgegolten. Nichtmitglieder der Körperschaften erhalten das Jahresabonnement zu 60 DM, Einzelheft 5 DM, zuzüglich Versandkosten.

EDITORIAL

Dr. Julius Beischer:
 Vernunft oder Unvernunft 793

KURZ & BÜNDIG 796

GESUNDHEITSPOLITIK

Aktuelle Vertragssituation 799
 • Geschichte eines Horror-Krimis . 799
 • Für 1996 bis 1998 jetzt klare
 Verhältnisse 800
 • »Floatender Punktwert«
 verhindert 800
 Kommt die quartalsweise
 Budgetierung? 801
 Kippt die Gebührenordnung? 802
 Die Arzneimittelverordnung für
 VdAK/AEV-Krankenkassen 803
 Klage der KZVN erfolgreich! 805
 Die unendliche Vergütungsmisere 806
 Rechnung oder Quittung? 807
 • Nur Kostenerstattung schafft
 Transparenz 807
 • Freier Verband: Frau Fischer
 schleicht um den heißen Brei
 herum 808
 • Thomae: Mehr Transparenz

nur durch Rechnungslegung
 möglich 808
 • Fischers Patienten-Quittung –
 ein alter Hut 809
 Ärzte protestieren 810
 • Protest gegen drastische
 Einschränkung der fachärztlichen
 Patientenversorgung 810
 • Pawelski sieht Gefahr für die
 wohnortnahe fachärztliche Patien-
 tenversorgung 811
 »Verhättselte Berufsgruppe« 812
 Offener Brief an den Niedersächsi-
 schen Ministerpräsidenten Sigmar
 Gabriel 813
 Ein Lächeln für die AOK 814
 Genaues weiß er nicht 815

BERUFSTÄNDISCHES

Immer noch: Werbegags statt
 Leistung 816
 Kinderüberraschung 817
 EU-Recht 818
 Die Professionalisierung der
 Zahnärzte, Teil 2 819
 Satire:
 Zahnarztpraxis 2005 823

FOTO: DR. S. LIEPE



Richtungsweisend und politikfähig: Die Beschlüsse des Freien Verbandes auf der Hauptversammlung in Köln

Seite 839